

„Wir haben ein zuverlässiges System, mit dem wir langfristig auch Kosten sparen. Bisher mussten wir immer wieder aufgrund der Abnutzung Magnet-Leser-Module austauschen, das ist jetzt nicht mehr nötig. Positiv ist auch, dass seit Einführung der Biometrie fast keine Zeitkorrekturen mehr erforderlich sind.“

Ralf Naumann
IT-Organisation

www.globus.net



Globus SB-Warenhaus GmbH & Co. KG, St. Wendel



Globus setzt auf Biometrie

Das 1828 im saarländischen St. Wendel gegründete und unverändert in Familienbesitz stehende Einzelhandelsunternehmen Globus ist mit über 90 Betrieben eine feste Größe in Deutschland. Dazu gehören SB-Warenhäuser, Bau- und Elektrofachmärkte. Im Ausland ist Globus in der Tschechischen Republik an 11 Standorten vertreten. In Russland eröffnete das Handelsunternehmen Ende 2006 den ersten Hyperglobus in Moskau. Globus beschäftigt derzeit rund 24.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als Voll- und Teilzeiterkräfte und erzielte im Geschäftsjahr 2005/2006 eine Umsatzsteigerung auf 4,2 Mrd. Euro.

St. Wendel ist heute noch der Ort der Firmenkoordination. Dort fühlt man sich dem Versprechen des Gründer Franz Bruch „der billigster und reellster Bedienung“ auch heute noch durch den obersten Unternehmensgrundsatz verpflichtet: „Der Kunde und die Erfüllung

seiner Wünsche stehen im Mittelpunkt unserer Bemühungen.“ An 37 Standorten in Deutschland bietet Globus in ihren SB-Warenhäusern ihren Kunden eine Warenvielfalt, die keine Wünsche übrig lässt: hausgemachte Spezialitäten, Lebensmittel aus aller Welt, Haushalt- und Drogerieartikel, Mode und Elektrowaren. Zusätzlich zu allen Artikeln für den täglichen und den besonderen Bedarf finden Kunden ein reichhaltiges Angebot an Getränken, stets frische Backwaren, über 300 Käsesorten, frischen Fisch, Bio-Produkte sowie Nahrungsmittel für Diabetiker und Allergiker. Neben dieser einzigartigen Auswahl legt Globus großen Wert auf guten Service, Frische und garantierte Qualität, und dies alles bei niedrigen Preisen. Das Konzept ist erfolgreich, Globus wurde beim Kundenmonitor 2006 schon zum 13. Mal in Folge zum beliebtesten SB-Warenhaus Deutschlands gewählt.

Die richtige Personalplanung ist für ein Einzelhandelsunternehmen wie Globus

Success Story



natürlich von besonders hoher Bedeutung. Deshalb hat Globus schon vor Jahren eine elektronische Personaleinsatzplanung kombiniert mit Zeiterfassungsterminals von Kaba eingeführt. In der Zentrale in St. Wendel und im SB-Warenhaus in Bingen-Gensingen erfassen die ca. 1200 Mitarbeiter seit Frühjahr 2007 ihre Arbeitszeiten nicht mehr mit Karten, sondern mit ihrem Finger. Installiert wurden dort insgesamt ca. 20 Biometrieterminals von Kaba vom Typ B-Net 93 40 FP, B-Net 93 20 FP und B-Net 91 20 FP für die Zeiterfassung und Zutrittskontrolle. „Wir wollten unsere Magnetkartenleser durch eine zukunftsweisende Technologie ersetzen, die zusätzliche Sicherheit bietet und kaum Folgekosten mit sich bringt“, erklärt Ralf Naumann, Mitarbeiter in der IT-Organisation bei Globus und zuständig für den reibungslosen Einsatz der Personaleinsatzplanung, Zeiterfassung und Zutrittskontrolle, die Entscheidung

für Biometrie. „So können wir uns dadurch auch die Kosten für die abgenutzten Ausweise sparen. Den Finger hat man immer dabei, er kann nicht wie Ausweise daheim vergessen werden. Außerdem stellt die Biometrie eine eindeutige Identifikation desjenigen sicher, der bucht.“ Genutzt wird diese eindeutige Identifikation über Biometrieleser auch an den Kassen für die betreffenden Mitarbeiter und die Kunden bei der Bezahlung. Gab es am Anfang normale Anlaufschwierigkeiten, haben Betriebsrat und Mitarbeiter die biometrische Zeiterfassung schnell sehr gut akzeptiert. „Die Erkennung der Mitarbeiter funktioniert sehr gut und sehr schnell, auch in Bereichen wie der Waschstraße oder in der Metzgerei“, betont Ralf Naumann, „Reinigungsmittel oder Fett an den Händen oder aufgeweichte Finger durch Wasser stören die Erfassung nicht.“ Deshalb ist Globus mit dem System von Kaba auch sehr zufrieden, insbesondere auch mit

der Betreuung bei Fragen oder Problemen. „Wir haben ein zuverlässiges System, mit dem wir langfristig auch Kosten sparen. Bisher mussten wir immer wieder aufgrund der Abnutzung Magnet-Leser-Module austauschen, das ist jetzt nicht mehr nötig. Positiv ist auch, dass seit Einführung der Biometrie fast keine Zeitkorrekturen mehr erforderlich sind.“ Alle neuen Globus-Märkte werden nun grundsätzlich mit Biometrie ausgestattet, bestehende werden im Bereich Geldbearbeitung umgerüstet.